Schnappschuss der Woche

Von Trudy Debons-Staub aus Immensee

DK - Das nebenstehende Bild entstand kürzlich am Zugersee in der Gemeinde Cham. Trudy Debons-Staub, die uns das Bild sandte, schrieb dazu: «So eine Laune der Natur gibt es nicht alle Tage. Zwei Wolken formieren sich unter der Sonne zu zwei Fischen - das Sternzeichen Fisch ist daraus entstanden.» Sie gratuliert allen, die im Monat März Geburtstag haben und daher im Sternzeichen Fisch geboren sind - so wie auch unser Volkswirtschaftsdirektor, Matthias Michel, im nebenstehenden Interview. Wir bedanken uns bei Trudy Debons-Staub für diesen tollen Schnappschuss. Liebe Leser/innen, haben auch Sie etwas Interessantes, Aussergewöhnliches, Spektakuläres, Nachdenkliches, Lustiges etc. gesehen? Dann greifen Sie zu Ihrem Fotoapparat, schiessen Sie ein Bild davon und senden Sie uns dieses per Mail an: redaktion@zugerwoche.ch oder als Foto an: Redaktion Zuger Woche, Kennwort «Schnappschuss», Postfach 2961, in 6342 Baar. Schreiben Sie uns dazu, wo, wann und warum das Bild geschossen wurde und wer das Bild gemacht hat. Gerne werden wir Ihre Bilder danach in der Zuger Woche publizieren. Falls Sie Ihre nicht digitalen Bilder zurückhaben möchten, vermerken Sie das in Ihrem Schreiben.

Blitzlicht

Matthias Michel, Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Zug

Bild: z.V.g

Matthias Michel, Sie setzen sich für den Metropolitanraum Zürich ein. Wie wichtig wird dieser Raum auf Dauer für den Kanton Zug sein?
Faktisch sind wir mitten in diesem Raum; ihn politisch mitzugestalten ist deshalb unabdingbar.

Sie sind unter anderem Mitglied der Konferenz der kantonalen Landwirtschaftsdirektoren. Ist unsere Landwirtschaft, so wie sie sich heute präsentiert, gegenüber der EU noch konkurrenzfähig?
Wenn wir konsequent auf Qualität und Nischen statt auf Masse setzen, hat unsere Landwirtschaft eine Chance.

Welches politische Thema liegt Ihnen derzeit sehr am Herzen und warum?
Die Entwicklung des öffentlichen Verkehrs ist ein Hauptanliegen, um die Mobilitätsbedürfnisse zu lösen. Deshalb kämpfe ich für den Zimmerbergtunnel, bis er gebohrt ist!

Ihr Lieblingsgeschäft im Kanton Zug ist?
Der Volg in Oberwil fürs Alltägliche, darüber hinaus diverse Spezialgeschäfte.

Ihre Eltern würden über Sie sagen…
…ich sei ein Mann mit Gemüt.

Welcher Mensch der Weltgeschichte hat Sie am meisten beeindruckt und warum?
Mich beeindruckt, mit welcher Konsequenz Mahatma Ghandi den Grundsatz der Gewaltfreiheit gelebt hat.

Was fällt Ihnen spontan ein zum Thema Fachhochschule Zentralschweiz?
Diese Hochschule ist das wichtigste Zusammenarbeitsprojekt der Zentralschweizer Kantone; ein Motor für Gesellschaft und Wirtschaft.

Das Thema Ihres letzten Tischgespräches lautete?
Das Image des Kantons Zug: Ein deutscher Professor wunderte sich, dass die vielen Zuger Qualitäten im Ausland nicht bekannt seien zu Unrecht spreche man nur von den Steuern.

Sie machen Werbung für sich selbst. Wie lautet der Slogan?
Michel - ein Mann von Integrität.

Ergänzen sie spontan:
Kinder sind… erfrischend. Musik ist… Honig fürs Gemüt. Sport ist… ein idealer Ausgleich zur Politik.

Welches ist Ihrer Meinung nach der beste Song aller Zeiten?
An erster Stelle: «Freude schöner Götterfunken» (Schlussgesang in der 9. Sinfonie von Ludwig van Beethoven) und an zweiter Stelle: «Tears in heaven» von Eric Clapton.

Was mögen Sie an der Schweiz?
Dass bei uns Politiker und Politikerinnen ganz gewöhnliche Menschen sind.

Wie beurteilen Sie die aktuelle Zuger Wirtschaftssituation?
Im Vergleich zum Rest der Welt erfreulich.

Für wen oder was empfinden Sie Mitleid?
Für vernachlässigte oder misshandelte Kinder.

In welcher Zeit, ausser der Gegenwart würden Sie gern leben und warum?
In der Generation unserer Kinder. Um zu erkennen, ob wir nachhaltig gehandelt haben und ob wir ihnen das Rüstzeug fürs Leben mitgeben konnten.

Sie sind kein Fan von…
…Leuten, die vom Staat viel erwarten, aber selber nichts für die Öffentlichkeit leisten wollen.

Und zum Schluss: Sagen sie, was Sie wollen.
Ich kehre es um: Ich will, was ich sage.

Interview: Dany Kammüller

Steckbrief

Name: Michel
Vorname: Matthias
Geburtsdatum: 20.3.1963
Sternzeichen: Fisch
Zivilstand: Verheiratet
Wohnort: Oberwil/Zug
Beruf: Regierungsrat/Volkswirtschaftsdirektor Kanton Zug
Lebensmotto: Mein Ziel ist es, mich selber zu bleiben.

AUTO EXPO
ZUG 27.–29. MÄRZ 09

Beachten Sie die Sonderbeilage «AutoExpo» in der nächsten Ausgabe der Zuger Woche.